

Sugus Piraten im Wald

TITEL: Ferienpass (Geländespiel)	Kontaktadresse:
Wann: 18. + 19. Juli 07	Curdin Strasser
Wo: Steffisburg (Thun)	Bernstrasse 133 / 3613 Steffisburg
Gemeinde: FMG Thun-Steffisburg	curdin77@gmx.ch

Wir boten ein typisches Jungschi-Geländespiel als Ferienpassangebot an. Die Ausschreibung und Koordination der Anmeldungen lief über den Ferienpass. Am Mittwoch (und DO) Nachmittag besammelten wir uns um 14.00 am Bahnhof. Jedesmal vertrauten uns die Eltern 30 Kinder an. Zu Fuss, aber schon voll in Piratenstimmung marschierten wir zum Wald. Dort baute jede Gruppe zuerst aus Blachen ihr Schiff. Dann ging es so richtig los: Sugus räubern, Lebensbänder ausreisen und Schatzkartenteile kaufen. Nach einer Stunde war die Karte vollständig und der Goldschatz wurde wie wild gesucht. Die schnellsten Piraten fanden bald die vergrabene Beute.



Für sie und alle andern gab es im Anschluss ein Zvieri. So neigte sich der Nachmittag sehr schnell dem Ende entgegen. Zurück am Bahnhof entliessen wir die glücklichen Kids und verteilen Programme und Flyer von unserer Jungschar

> Ziele des Projekts:

Mit unseren Angeboten im Ferienpass der Stadt Thun wollten wir Kinder und Eltern auf unsere Jungschar aufmerksam machen. Die Kinder sollten live erleben, was Jungschar ist und begeistert nach Hause gehen. Im Anschluss wollten wir Flyer (von der Jungschi + dem HELA) an Interessierte verteilen.

Natürlich hofften wir, so auch neue Kinder für die Jungschi zu gewinnen.

Wurden diese Ziele erreicht? Ja. teilweise Nein

> **Anzahl Kinder am Projekt?**

60 Kinder

> **Anzahl Kinder nach dem Projekt?**

1 Kind mehr bei den Ameisli

> **Fazit:**

- Für uns als Team waren die beiden Nachmittage eine super Sache. Wir planten zuerst nur einen Nachmittag mit 30 Kinder und wurden dann von der grossen Nachfrage überrascht. Solche Überraschungen lieben wir :-)
- Die Situation am Nachmittag war für uns ein gute Herausforderung. Nur „fremde“ Eltern und Kindern, die uns (und wir sie) noch nie gesehen hatten. So konnten wir uns darin üben „fremden“ Personen zu begegnen und ihnen einen angenehmen Empfang zu bereiten. Einmal mehr staunten wir, wie offen die Kinder sind. Sie erzählen einem in kurzer Zeit fast alles, was sie bewegt.
- Wie erhofft und erbeten, waren die Kinder voll begeistert und wollten wissen, wann wir das nächste Spiel machen würden. Diese Gelegenheiten nützten wir, um auf unsere Jungschi hinzuweisen. Am Schluss bei der Verabschiedung verteilten wir jeweils ca. 15 Couverts mit Informationen zu unsere Jungschar.
- Offensichtlich besteht für viele Eltern ein grosses Bedürfnis ihre Kinder in den Ferien zu beschäftigen. Vielleicht liegt in Ferienangeboten eine Chance für sinn-, und gehaltvolle Kinderprogramme von Gemeinden.
- Die Veranstalter vom Ferienpass forderten, dass die Angebote politisch und religiös neutral verlaufen. Ganz wichtig ist zu deklarieren, was man genau mit den Kindern macht. Daran haben wir uns gehalten, das Programm wie eine J+S Sportlektion beschrieben und keine biblische Geschichte eingebaut. Diese Geschichten erzählen wir dann, wenn die Kinder in die Jungschar kommen.



> **Zusätzliche Daten:**

Umfeld eurer Gruppe:	<input checked="" type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Dorf	<input type="checkbox"/> ländlich	<input type="checkbox"/> ...
Aufwand an Leitern:	<input type="checkbox"/> klein	<input type="checkbox"/> mittel	<input checked="" type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> ...
Aufwand Finanzen:	<input checked="" type="checkbox"/> klein	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> ...
Aufwand Zeit:	<input type="checkbox"/> klein	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> ...
Aufwand Material:	<input type="checkbox"/> klein	<input checked="" type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> gross	<input type="checkbox"/> ...